

GALERIE KRINZINGER, SEILERSTÄTTE 16, 1010 WIEN
TEL. +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at



„Extensions“

Hans Op de Beeck, 2009

Digitaler Animationsfilm in Blu-ray Format, Farbe, Ton

10 Minuten 58 Sekunden (16:9 Bildverhältnis)

Das interdisziplinäre Oeuvre des belgischen bildenden Künstlers Hans Op de Beeck (*1969) umfasst und vereint Skulptur, Installation, Video, Fotografie, Animationsfilm, Zeichnung, Malerei sowie Text (Kurzgeschichten). In thematischer Hinsicht ist das Werk Hans Op de Beecks von der Auseinandersetzung mit dem komplizierten und oft problematischen Verhältnis des Menschen zu Zeit, Raum und Mitmenschen geleitet.

Inhaltlich befasst sich der neue Animationsfilm „Extensions“ mit kulturellen und subkulturellen Ritualen sowie mit Wissenschaft und Technik als Erweiterungen des menschlichen Körpers und als physische Manifestationen eines ungebrochenen Glaubens an den menschlichen Fortschritt, der gleichermaßen erlösend wie ethisch bedenklich ist. Die Bandbreite dieser „Körpererweiterungen“ definiert der Künstler selbst nur vage. Neben Objekten wie Computer, Waffen, Scanner und prothetischen Apparationen können auch Konstruktionen mit größeren Dimension wie Einkaufszentren oder Wartehallen solche Erweiterungen darstellen – im Grunde alle Erleichterungen, die das westliche Leben bietet, und die dazu dienen das Leben in geordnete Bahnen zu lenken, zu automatisieren sowie anhand von Daten, in Rastern und nach spezifischen Mustern zu strukturieren.

„Extensions“ entführt den Betrachter auf eine ruhige, nächtliche Reise vorbei an verlassenem Gebäuden, Innenräumen, Gegenständen und anonymen Charakteren, die aus dem Dunkel auftauchen und wieder dorthin entschwinden. Der Animationsfilm setzt sich aus Schwarz-Weiß-Aquarellen inspiriert von Photographien aus dem Internet und Bildern aus Dokumentationen und Lehrvideos zusammen. Und verwandelt unser technologiegetriebenes und globalisiertes Umfeld in einen düsteren Traum – in ein dunkles, unbegreifliches Labyrinth, in dem Rituale und Gewohnheiten für den Einzelnen unentbehrliches Mittel zur Selbsterhaltung sind.